



Einladung zur Tagung „Kernenergie – Wann steigt Deutschland wieder ein?“

am 26. Oktober 2023 in Frankfurt

Atomkraftgegner lehnen die Stromerzeugung mittels Kernenergie offiziell ab. Insgeheim aber sind die meisten von ihnen inzwischen wohl äußerst dankbar dafür, dass das Stromnetz bislang noch nicht zusammengebrochen ist, wenn Sonne und Wind wie an den meisten Tagen im Jahr viel zu wenig "liefern", weil in solchen Phasen Nuklearstrom aus Frankreich, Tschechien und der Schweiz nach Deutschland fließt. Rund 80 Prozent der deutschen Bevölkerung befürworten neuerdings die Kernenergie.

Kein Industrieland kann sich permanenten, wetterbedingten Strommangel leisten und deswegen sollte sich niemand um die Frage herumogeln, wo zuverlässige Energie, die so genannte Grundlast, herkommen soll. Wer wegen der CO₂-Emissionen zu Kohle- und Gaskraftwerken "Nein" sagt, muss zur Kernenergie logischerweise "Ja" sagen. Diese simple Logik versteht man weltweit und man versteht sie auch in unseren europäischen Nachbarländern. Man versteht ferner, dass es eventuell klüger sein könnte, Atommüll nicht endzulagern, sondern diesen in modernen Kernreaktoren praktisch unschädlich zu machen und dabei auch noch preiswerten Strom zu erzeugen.

Die Energiewende, in die sehr viel Hoffnung gesetzt wurde, trieb die Stromerzeugungskosten extrem in die Höhe, so dass diese zuletzt im Bundeshaushalt versteckt werden mussten. Gleichzeitig sinkt das Vertrauen in die Versorgungssicherheit. Längst schon gibt es in Deutschland eine zunehmend bedrohliche Deindustrialisierung. Unserem Land eigentlich sehr verbundene, mittelständische Unternehmer zieht es immer mehr in Länder mit preiswerterer Energie und besseren Aussichten auf wetterunabhängige, zuverlässige Energieversorgung. Viele dieser Länder setzen auf Nuklearenergie, die damit zu einem klaren Standortvorteil wird. Deutschland droht ein wirtschaftlicher Absturz mit potenziell sehr weitreichenden sozialen und sicherheitspolitischen Implikationen.

Vor diesem Hintergrund veranstaltet die Akademie Bergstraße gemeinsam mit der Initiative "Rettet unsere Industrie" am 26. Oktober 2023 in Frankfurt am Main eine hochkarätig besetzte Tagung mit dem Titel: "Kernenergie: Wann steigt Deutschland wieder ein?". Die Referenten werden Möglichkeiten ausloten, wie Energiesicherheit, Umweltschutz, Atommüll-Entsorgung, Wohlstandserhalt und die Sicherung von Freiheit, Demokratie und Frieden gewährleistet werden können.

Programm

Begrüßung und Einführung

Henrik Paulitz

Leiter der Akademie Bergstraße

1. Energie- und Klimapolitik

Prof. Dr. Fritz Vahrenholt

Ehem. Umweltsenator, Top-Manager, Bestseller-Autor zur Energie- und Klimapolitik
"Erhalt des Wirtschaftsstandorts - Ohne Kernenergie kaum machbar!"

2. Wie weiter mit "Atommüll" und CO₂-freier Stromerzeugung?

Prof. Dr. Horst-Michael Prasser

Emeritierter Professor für Kernenergiesysteme an der ETH Zürich
"Potenziale moderner Kernenergie"

3. Fortschrittliche und neue Reaktorkonzepte

Dipl.-Ing. Jürgen Schöttle

Ehem. Siemens/KWU, verantwortlich für Kraftwerksbau
"Was wurde aus den "fortschrittlichen" Reaktorkonzepten?"

Wirtschaftsingenieur Wilfried Hahn

Investor und Aufsichtsrat Copenhagen Atomics
"Der Wasteburner von Copenhagen Atomics"

Kommunikationschefin Lisa Raß

Dual Fluid Energy Inc., Head of Communications
"Der Dual Fluid-Reaktor"

Podiumsgespräch "Künftige Reaktorkonzepte"

Wilfried Hahn, Dr. Christoph Pistner (angefragt),
Prof. Dr. Horst-Michael Prasser, Lisa Raß, Jürgen Schöttle

4. Ist der Atomausstieg noch zeitgemäß?

Dr. Björn Peters

Deutscher Arbeitgeberverband e.V., Vorstand und Ressortleiter Energiepolitik
"Die globale Renaissance der Kernenergie"

Dr. med. Dietmar Hansch

Ehem. Leiter Schwerpunkt Angsterkrankungen, Privatklinik Hohenegg, Buchautor
Lässt sich die deutsche „Atomangst“ überwinden?

Podiumsgespräch "Die Zukunft der Energie- und Klimapolitik"

Wilfried Hahn, Dr. Dietmar Hansch, Dr. Björn Peters, Prof. Dr. Fritz Vahrenholt

Ausklang beim Abend-Bufferet

Moderiert wird die Veranstaltung von der erfahrenen Journalistin Cornelia von Loga.

Veranstaltungsort:

Leonardo Hotel Frankfurt City South
Isenburger Schneise 40
60528 Frankfurt am Main
Tel. 069-67840

Von der Tagung „Kernenergie – Wann steigt Deutschland wieder ein?“ wird ein Signal ausgehen. Sie bietet den Teilnehmern Gelegenheit zum Austausch mit wichtigen Akteuren, die Verantwortung für das ökonomische Überleben unseres Landes und Europas übernehmen.

Weitere Informationen und Anmeldung:

<https://www.akademie-bergstrasse.de/kernenergie-tagung-2023>

Werden Sie Teil dieser wichtigen Veranstaltung am 26. Oktober 2023 in Frankfurt.

Ihr,



Henrik Paulitz
Leiter der Akademie Bergstraße

Akademie Bergstraße für Ressourcen-, Demokratie- und Friedensforschung

Darmstädter Straße 12, 64342 Seeheim-Jugenheim, Tel. 06257-505-1707
Email: paulitz@akademie-bergstrasse.de, www.akademie-bergstrasse.de